

FR 24. JAN 25 | 09.30 | 11.15

GRUNDSCHUL KONZERT BE THE CHANGE!

WER ENTSCHIEDET ÜBER DIE ZUKUNFT DER ERDE?

Materialmappe

Hallo Welt! Ich bins - eure Erde. Ich will ja nicht drängeln, aber es eilt ein bisschen. Sicher habt ihr schon von dieser Sache gehört, über die jetzt alle sprechen: Der Klimawandel. Keine gute Sache und wir sind leider schon mittendrin. Viele sagen, dass wir sowieso nichts tun können. Andere sagen, dass die anderen erst was tun müssen. Und so passiert am Ende fast nichts. Dabei geht es hier ums Überleben! Helft ihr mit?

Bochumer Symphoniker
Cecilia Castagneto, Dirigentin
Michael Em Walter, Komposition
Teilnehmende der BoSy Soundsafari

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,



Es ist ein Mammutprojekt, an dem wir in dieser Saison gearbeitet haben: Eine Neukomposition mit Uraufführung zu einem ernsten, aber sehr wichtigen Thema, vier Experten, die mit uns ihr Wissen teilen und jede Menge begeisterte Teilnehmende, die mit uns gemeinsam das Konzert gestalten. Das alles und noch mehr ist *Be the Change! – Wer entscheidet über die Zukunft der Erde?*

Selbst Teil der Wandelbewegung zu werden, darum geht es in diesem Konzert. Einerseits ist es wichtig, das Problem des Klimawandels und des Treibhauseffekts sowie dessen Ursachen zu kennen, aber auch, sich nicht rauszuhalten sondern mutig selbst aktiv zu werden, um das Klima auf der Erde zu schonen.

Anhand der vorliegenden Materialmappe können Sie sich mit Ihrer Klasse auf das Konzert einstimmen und schon einmal einige Themen anreißen, die im Konzert aufgegriffen werden. Ausnahmsweise sind hier die außermusikalischen Themen besonders wichtig; ich möchte Sie bitten, möglichst viel davon zu thematisieren.

Das Konzert wird folgendermaßen ablaufen: Im ersten Teil spricht zunächst die Erde selbst und informiert über das Problem, danach zieht sie einen Experten zu Rate und es beginnt der 1. Satz. Dieses Prinzip wiederholt sich dreimal, es wird in jedem Satz ein bestimmtes Thema bearbeitet. Danach können die Kinder über eine Frage aus ihrem Alltag abstimmen, die entscheidet, wie das Konzert weitergeht. Es gibt zwei mögliche Optionen für den 2. Teil des Konzerts: ein optimistisches und ein pessimistisches Ende.

1. Satz: Gletscherschmelze und Anstieg der Meeresspiegel
 2. Satz: Stürme und Extremwetter
 3. Satz: Hitzewellen und Dürre
 4. Satz: Verlust der Artenvielfalt
- Abstimmung ---
- Optional optimistischer oder pessimistischer Blick in die Zukunft

Auch wichtig: Die organisatorischen Details für den Ablauf der Veranstaltung. Damit am Konzerttag alles reibungslos abläuft, möchten wir Sie bitten, die untenstehenden Ankunftszeiten möglichst genau einzuhalten. Nach der Ankunft werden zunächst die Jacken im Kleinen Saal abgelegt, danach gibt es die Möglichkeit, die Toilette zu nutzen, anschließend werden die Kinder in den Saal geführt. Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass eine Frühstückspause im Haus nicht möglich ist.

KONZERT 1 (9:30 UHR)

08:50 Uhr Realschule Höntrop, Hildegardis-Schule
08:55 Uhr Neulingschule, Schule am Haus Langendreer
09:00 Uhr Emil-von-Behring-Schule, Drusenbergschule
09:05 Uhr Mont-Cenis-Gesamtschule
09:10 Uhr Hufelandschule, Grundschule auf dem Alten Kamp

KONZERT 2 (11:15 UHR)

10:45 Uhr Graf-Engelbert-Schule
10:50 Uhr Schillerschule, Else-Hirsch-Schule
10:55 Uhr Alle weiteren Schulen

Für einen reibungslosen Ablauf bitten wir Sie, sich spätestens 10 Minuten vor Ihrer Zeit am Eingang aufzustellen. Bitte sprechen Sie unbedingt mit Ihrer Klasse über das Verhalten im Konzert, dabei kann unser Knigge behilflich sein.

MATERIALIEN

Instrumentenfamilien: Info- und Arbeitsblatt
Wer sitzt wo im Orchester
Was ist Klimawandel?
Wie klingt Klimawandel?
Klima-Checkliste
Infoblatt Kleiner Konzertknigge
Piktogramme Konzertknigge (Zeigetafel)

Tipp: Gestalten Sie mit Ihren SchülerInnen eine eigene Mappe zum Konzertbesuch. Sie kann neben den Arbeitsblättern auch das Titelbild der Materialmappe, Fotos, Ausmalbilder und weitere Elemente enthalten.

NÜTZLICHE LINKS

[Klimawandel - Die Seite mit der Maus - WDR](#)

<https://www.abenteuer-regenwald.de/>

[Der große Wandel: Wie kriegen wir die Kurve? | Umwelt im Unterricht: Materialien und Service für Lehrkräfte – BMUV-Bildungsservice | Umwelt im Unterricht](#)

[Be the Change! Hitze Vorschau](#)

Link zum Abspielen für das Arbeitsblatt „Wie klingt Klimawandel?“
Hinweis: Sie können das Blatt als Hausaufgabe aufgeben, sodass jede(r) sich die Musik Zuhause anhört, oder es im Klassenverband gemeinsam anhören.



INFOVIDEOS

Die folgenden drei Videos sind gute ergänzende Materialien für die Einführung in die Thematik:

Wissenssendung für Kinder: Was kann ich gegen den Klimawandel tun?

Quelle: Wozzle Goozle/TOGGO

Dauer: 23,5 Minuten

[Was kann ich gegen den Klimawandel tun? | WOZZLE GOOZLE](#)



Animationsfilm Für Kinder erklärt: Klimawandel

Quelle: Sternsinger (Kindermissionswerk)

Dauer: 2,5 Minuten

[Für Kinder erklärt: Klimawandel – Ursachen und Folgen weltweit \(Animationsfilm\)](#)



Der Gletscher-Check (Reportage zum Thema Gletscher)

Quelle: ARD/Checker Tobi

Dauer: 24,5 Minuten

[Checker Reportagen: Der Gletscher-Check - hier anschauen](#)



Warum Eisbären aussterben könnten

Quelle KIKA/Logo!

Dauer: 1,5 Minuten

[Warum Eisbären aussterben könnten - logo! erklärt - ZDFtivi](#)



Artenvielfalt in Gefahr/CheXpedition

Quelle: Checker Welt

Dauer: 14.5 Minuten

[Artenvielfalt in Gefahr! | Eine CheXpedition mit Checker Julian](#)



Ich freue mich schon sehr, Sie mit Ihren SuS im Konzert zu sehen!

Herzliche Grüße

Katharina Flaig

Die Instrumentenfamilien

Es gibt unendlich viele Musikinstrumente auf der Welt. Manche gibt es nur in bestimmten Ländern, manche gab es nur früher und manche sind erst neu erfunden worden. Alle Musikinstrumente gehören zu bestimmten Familien, die sich in ihren Eigenschaften unterscheiden. Einige von ihnen dürfen im Symphonieorchester spielen

Die Streichinstrumente

Alle Instrumente in dieser Familie haben Saiten. Die werden mit einem Bogen gestrichen – das macht den Ton. Man kann die Saiten auch anzupfen. Im Orchester gibt es vier verschiedene Streichinstrumente:

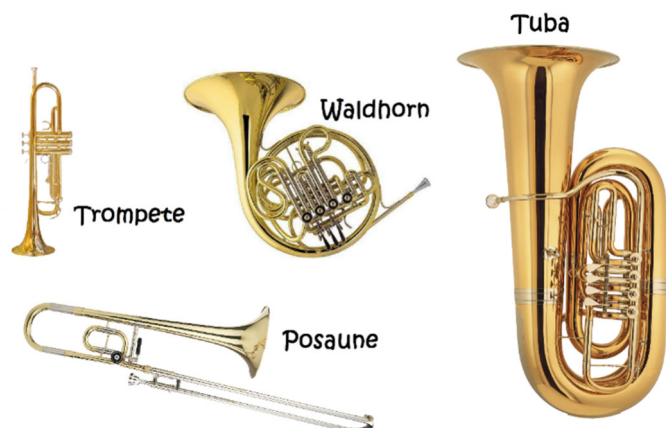


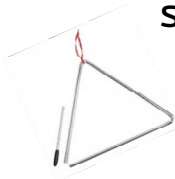
Die Holzblasinstrumente

Der Name sagt es schon: Die Instrumente in dieser Familie sind aus Holz und man bläst rein. Manche von ihnen haben auch ein Holzplättchen als Mundstück. Kleine Ausnahme: Die Querflöte ist aus Metall, gehört aber trotzdem dazu, weil sie früher aus Holz war.

Blechblasinstrumente

Alle Instrumente dieser Familie werden auf spezielle Art angeblasen. Man lässt die Lippen summen wie eine Biene. Wenn man einfach nur Luft hineinpustet, kommt kein Ton raus. Kannst du auch deine Lippen summen lassen?





Schlaginstrumente

Diese Instrumentengruppe hat viel zu viele Instrumente, um sie alle aufzuzählen. Von der Trommel über das Xylophon bis zur Triangel; als Schlagzeuger muss man auf vielen Instrumenten gut spielen können. Gemeinsam haben sie alle, dass man sie (meistens mit einem Schlägel) anschlägt.

Harfe

Die Harfe gehört zu den Zupfinstrumenten, denn obwohl sie Saiten hat wie die Geige, benutzt man niemals einen Bogen. Sie ist im Orchester meist das einzige Zupfinstrument.



Und wer spielt nicht mit?

Die Gitarre – auch ein Zupfinstrument – spielt so gut wie nie im Orchester mit, denn sie ist viel zu leise dafür. Auch die Blockflöte ist zu leise. Das Saxophon spielt nur ab und zu mit, denn das gibt es noch nicht so lange und die meiste Musik die im Symphonieorchester gespielt wird, ist älter als das Saxophon. Auf dem Bild siehst du jemanden, der auch ganz wichtig ist, aber kein Instrument spielt: Der Dirigent oder die Dirigentin.



Chaos im Orchester

Huch! Hier ist einiges durcheinander geraten!

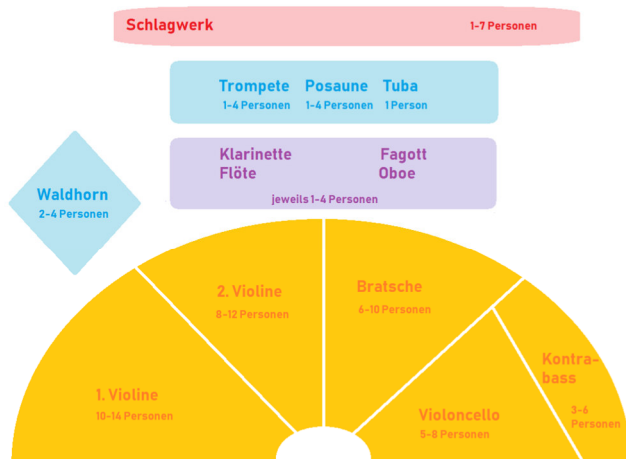
Kreise alle Streichinstrumente gelb, alle Holzblasinstrumente grün, alle Blechblasinstrumente blau und alle Schlaginstrumente rot ein. Welches Instrument bleibt am Ende übrig? Schreibe den Namen unter das Bild.



Wer sitzt wo im Orchester?

In einem Sinfonieorchester gibt es klare Regeln, wer wo sitzt. Am Wichtigsten ist es, die lauten Instrumente weiter nach hinten zu setzen, damit beim Zuhörer ein möglichst homogener Klang ankommt.

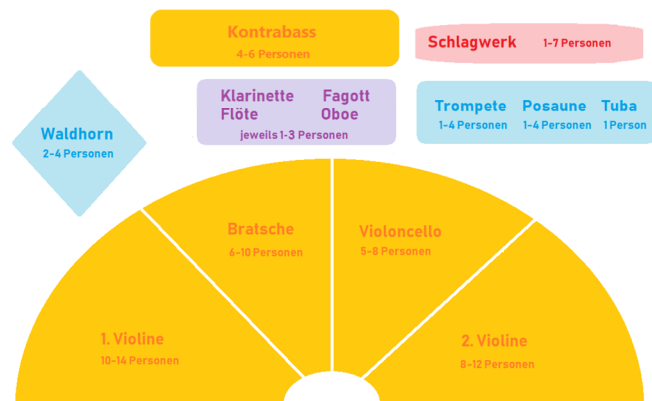
Amerikanische Sitzordnung



Es gibt zwei grobe Arten des Orchesteraufbaus, die am häufigsten verwendet werden: Die amerikanische und die europäische Sitzordnung. Der wesentliche Unterschied besteht in der Platzierung der 1. und 2. Violen nebeneinander oder gegenüber voneinander. Je nach Platz auf der Bühne können die anderen Gruppen auch ein bisschen verschoben werden.

Die europäische Sitzordnung wird eher bei kleiner besetzten Stücken angewandt. Sie entspricht der Sitzordnung zur Zeit der Romantik (bis ca. 1900) und wird oft gewählt, wenn ein Musikstück möglichst so aufgeführt werden soll, wie es bei dessen Uraufführung aufgeführt wurde. Eine Schwierigkeit dabei ist, dass die 1. und 2. Violen, die oft ähnliche Stimmen spielen, sehr weit auseinander sitzen. Dafür ist der Klang aus Zuschauersicht ausgeglichen, weil die hohen Stimmen auf die linke und rechte Seite verteilt sind.

Europäische Sitzordnung



Die Bochumer Symphoniker spielen jede Woche ein anderes Konzertprogramm und jedes Programm enthält verschiedene Stücke mit teilweise unterschiedlichen Besetzungen. Damit die Orchesterwarte wissen, wie sie die Bühne vorbereiten sollen, gibt es daher für jedes Projekt einen eigenen Sitzplan. Die genaue Sitzordnung richtet sich in der Regel nur ungefähr nach diesem Plan, je nachdem, welche Instrumente in einem Musikstück vorkommen.

Aufgabe: Schau dir diese beiden Videos an und bestimme die jeweilige Sitzordnung.

Antwort:



Appalachian
Spring



Shostakovich
7. Sinfonie

Klimawandel - Was ist das?

Klimawandel nennt man die gegenwärtige Änderung des Klimas. Im Gegensatz zum Wetter bedeutet Klima, wie warm oder kalt es an einem Ort über längere Zeit ist und welches Wetter dort normalerweise herrscht. Das Klima bleibt eigentlich über lange Zeit gleich, es ändert sich also nicht oder nur sehr langsam.



Über lange Zeiträume gesehen hat sich das Klima auf der Erde schon mehrmals verändert. So gab es zum Beispiel in der Altsteinzeit eine Eiszeit. Damals war es wesentlich kälter als heute. Diese Klimawandel sind natürlich und haben verschiedene Ursachen. Normalerweise verändert sich das Klima sehr langsam, also über viele Jahrhunderte. Ein einzelner Mensch würde einen solchen Wandel innerhalb seines Lebens nicht bemerken, weil er zu langsam vorangeht.

Zurzeit erleben wir aber einen Klimawandel, der wesentlich schneller vorangeht, so schnell, dass sich die Temperaturen sogar in der kurzen Zeit eines Menschenlebens verändern. Das Klima auf der ganzen Erde wird nämlich wärmer. Man spricht auch von Klimawechsel, Klimakatastrophe oder globaler Erwärmung. Die Ursache für diesen rasanten Klimawandel ist der Mensch. Wenn man heute den Begriff Klimawandel nennt, dann meint man damit meistens diese Katastrophe. (Quelle: www.klexikon.zum.de)

Aufgabe 1: Lese den Text aufmerksam und unterstreiche Wörter, die du schwierig findest oder nicht kennst.

Aufgabe 2: Bespreche die Wörter mit deiner Klasse. Lest den Text dann noch einmal gemeinsam laut vor.

Aufgabe 3: Sicher hast du schon öfter vom Klimawandel gehört. Schreibe auf, was du bereits weißt und woher du diese Informationen hast.

Aufgabe 4: Im Text steht, dass der Mensch die Ursache für den Klimawandel ist. Was kann damit gemeint sein?

Wie klingt Klimawandel?

In dem Konzert, das du bald besuchst, wirst du Musik hören, die versucht, den Klimawandel hörbar zu machen. Niemand vor dir hat diese Musik je in einem Konzert gehört, denn es ist eine ganz neue Musik. Einen kleinen Teil davon kannst du dir heute schon anhören. Hier geht es um Hitze. Der Komponist, also der Mann, der sich die Musik ausgedacht hat, wollte damit flirrende Hitze darstellen.



Aufgabe 1: Scanne den QR-Code mit deinem Handy und höre dir die Musik an. Stelle dir dabei vor, du bist an einem heißen Ort ohne Wasser. Schreibe Wörter auf, die dir dazu einfallen.

Aufgabe 2: Hör dir die Musik noch einmal an und achte besonders auf die Lautstärke. Wann ist die Musik besonders leise, wann besonders laut? Schreibe es hier auf.

Aufgabe 3: Besprich deine Ergebnisse aus den Aufgaben 1 und 2 mit deinem Sitznachbarn.

Hinweis: Falls du dich fragst, wie es eine Aufnahme von einer Musik geben kann, die noch nie gespielt worden ist, hier die Lösung: Diese Musik ist am Computer aufgeschrieben worden und man kann sich so schon vorher anhören, wie es klingt. Du hörst aber keine echten Instrumente, sondern Computermusik.

Klima-Checkliste ✓

Hake mit einem grünen Stift alle Möglichkeiten ab, die du schon in deinem Alltag tust. Ergänze, wenn dir noch etwas Gutes einfällt. Dann nimm einen gelben Stift und markiere mindestens eine Sache, die du in den nächsten Wochen ausprobieren möchtest. Wie viele grüne Haken hast du erreicht?

- Ich nehme einen Beutel/Tüte von Zuhause mit zum Einkaufen
- Ich fahre regelmäßig mit dem Fahrrad statt dem Auto
- Ich mache das Licht aus, wenn ich den Raum verlasse
- Ich esse wenig/kein Fleisch
- Ich vermeide Plastik beim Einkaufen
- Ich schmeiße keinen Müll in die Natur
- Ich gebe mein altes Spielzeug weiter (z.B. Flohmarkt oder Spende)
- Ich ziehe einen dicken Pullover an, anstatt die Heizung aufzudrehen
- Ich versuche Zuhause und in der Schule Müll richtig zu trennen
- Ich packe mein Pausenbrot in eine Dose statt in Folie oder Plastik
- Ich versuche, Dinge zu reparieren, bevor ich sie entsorge
- Wenn ich Müll auf der Straße sehe, hebe ich ihn auf und entsorge ihn in einem Mülleimer
- Wenn ich Essen von Zuhause mitbringe, esse ich es auch, damit keine Lebensmittel weggeschmissen werden müssen
- Zum Kritzeln benutze ich Schmierpapier
- _____
- _____
- _____

Kleiner Konzertknigge

Wie schön, dass du zu uns ins Konzert kommst! Vor dem Besuch hier ein paar Tipps, was man bei uns darf und was du besser nicht tun solltest:

1. Garderobe

Deine Jacke und deinen Rucksack gibst du im Kleinen Saal ab. Nach dem Konzert bekommst du deine Sachen dort wieder.

2. Essen und Trinken

Im Saal ist Essen und Trinken nicht erlaubt. Bevor du das Haus betrittst, darfst du gerne in dein Brot beißen.

3. Toiletten

Oberste Regel für einen Konzertbesuch: Vorher nochmal schnell auf die Toilette gehen! Während des Konzerts stört es die anderen Kinder, wenn du mittendrin aufstehst und den Saal verlässt. Außerdem verpasst du dann einen Teil des Konzerts und das wäre schade!

4. Hör mal!

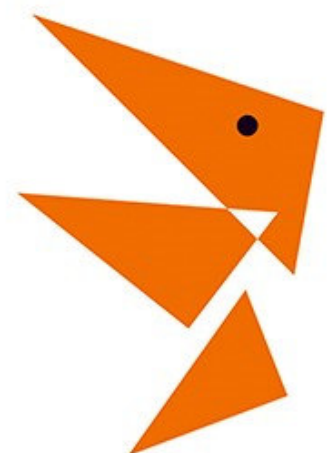
Das Wichtigste im Konzert ist natürlich die Musik. Damit du und die anderen Kinder die Musik auch genießen könnt, ist es wichtig, dass ihr euch während des Konzerts nicht unterhaltet. Sobald das Orchester auf der Bühne ist, geht es los. Die Musiker freuen sich besonders, wenn es dann mucksmäuschenstill ist.

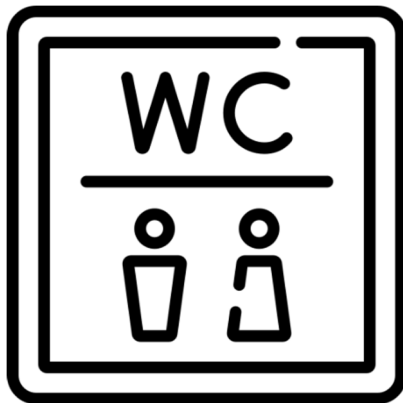
5. Auf den Sitzen

Wir freuen uns, wenn du dich bei uns wohlfühlst und es beim Lauschen der Musik bequem hast. Bitte lass aber deine Schuhe im Konzert an. Das ist sehr wichtig, falls es einen Feueralarm gibt und alle schnell den Saal verlassen müssen. Bitte geh auch nicht mit den Füßen auf die Sitze (die werden sonst schmutzig!) und schauke nicht, das stört die anderen Kinder und die Musiker.

6. Applaus, Applaus!

Wir freuen uns, wenn dir das Konzert gefallen hat und du für uns klatschst. Nicht so schön ist, wenn irgendwann alle Kinder nur noch „Zugabe“ rufen und gar nicht mehr klatschen. Schöner wären donnernder Applaus und „Bravo“-Rufe.





Konzertkasse im Musikforum

Marienplatz 1, 44787 Bochum

Dienstag bis Freitag 11–16 Uhr
Samstag 11–14 Uhr

0234 910 86 66 Telefon

tickets@bochum-tourismus.de

Touristinfo Bochum

Huestraße 9, 44787 Bochum

Montag bis Freitag 11–18 Uhr
Samstag 10–16 Uhr

0234 910 86 66 Telefon

0234 96 30 20 Telefon

tickets@bochum-tourismus.de

*An Feiertagen kein Vorverkauf;
Sonderöffnungszeiten
zum Vorverkaufsstart*

Geschäftsstelle

Anneliese Brost Musikforum Ruhr

Bochumer Symphoniker

Marienplatz 1, 44787 Bochum

0234 910 86 22 Telefon

0234 910 86 16 Fax

www.bochumer-symphoniker.de

Musikvermittlung der Bochumer Symphoniker

0234 910 8625 Telefon

bosy-musikvermittlung@bochum.de



BoSy